

4. SITZUNG

des beschließenden **Ferien-, Krisen- und Katastrophenausschusses**
der Gemeinde Saal a.d.Donau

Sitzungstag

Mittwoch, 25.08.2021

Sitzungsort:

Sitzungszimmer im 1. Stock des Rathauses

Namen der Ausschussmitglieder		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Nerb Christian Erster Bürgermeister		
Niederschriftführer: i.V. Roithmayer Stefan	Zeitler Tobias	entschuldigt
die Mitglieder: i.V. Schlachtmeier Johannes Rieger Matthias Rummel Josef Schwikowski Reinhard Überrigler Burghardt i.V. Puntus Robert	Czech Werner Wolter Sandra	entschuldigt entschuldigt

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben.

Änderungen müssen vor jeder einzelnen Sitzungsniederschrift besonders vermerkt werden.

A) Öffentlicher Teil

Nr. 57

Zur Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Sitzung

Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Das Protokoll des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung des Ferien-, Krisen- und Katastrophenausschusses liegt im Übrigen auf und gilt als genehmigt, wenn nicht bis zum Ende der Sitzung Einwände dagegen erhoben werden.

Beschluss: Anwesend: 7 Ja: 7 Nein: 0

Nr. 58

Breitbanderschließung:

Mitverlegung des Speedpipe-Rohrverbundes Auf dem Gries durch die Fa. Bayernwerk Netz GmbH

Wegen der Dringlichkeit und des Kostenvolumens der nachfolgend beschriebenen Maßnahme hat der Erste Bürgermeister eine Sitzung des Ferien-, Krisen- und Katastrophenausschusses der Gemeinde Saal a.d.Donau im August 2021 einberufen. Die Verwaltung erhielt erst am 05. August 2021 Kenntnis der Situation.

Die Firma Bayernwerk Netz GmbH verlegt ab September dieses Jahres im Bereich der Straßen „Auf dem Gries“ und „Rothe Marter“ in Untersaal neue Stromversorgungskabel.

Die Gemeinde Saal a.d.Donau hat im Rahmen des örtlichen Breitbanderschließungsprogramms durch die Breitbandberatung Bayern GmbH als externen Partner eine sog. „Bitratenanalyse“ erstellen lassen. Diese rät der Kommune Leerrohre für eine mögliche Erschließung der Anliegergrundstücke mittels Glasfasertechnik insbesondere dort vorzunehmen, wo aus anderen Gründen eh Straßenaufrisse erfolgen (z.B. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durch Strom-, Telekommunikations-, Wasserversorgungs- oder Abwasserentsorgungsbetriebe).

Aufgrund der Situation in Untersaal ist daher ein Handeln der Gemeinde gefordert. Wegen der technischen Umsetzbarkeit ist es am sinnvollsten, wenn die Verlegung der Leerrohre unmittelbar durch die Bayerwerk Netz GmbH als bauausführende Firma im Zuge der anderen Arbeiten gleich miterfolgt. Ferner wäre durch die Bayernwerk Netz GmbH ein Lageplan – sowohl in digitaler als auch schriftlicher Form – vorzulegen, damit für die Gemeinde nachvollziehbar ist, wo genau die Leerrohre verlegt wurden.

Die Verwaltung hat daher schon entsprechende Rücksprache mit der Fa. Bayernwerk Netz GmbH gehalten und ein Angebot zur Ausführung der o.g. Arbeiten über einen Betrag von 176.441,47 € erhalten. Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 14 i.V.m. § 12 Abs. 3 UVgO kann auf die Einholung von Vergleichsangeboten zur Ausnutzung dieser günstigen Gelegenheit verzichtet werden. Dies ist auch zu erwägen, da das Angebot bereits vom externen Partner (Fa. Breitbandberatung Bayern GmbH) geprüft wurde und von diesem unterstützt und als nicht übersteuert eingestuft wird.

Ein Staatszuschuss wird für die Maßnahme vorläufig noch nicht gewährt. Dies liegt daran, dass in diesem Anlauf nur Leerrohre im Straßenuntergrund verlegt werden. Ein Zuschuss wird

erst gewährt, wenn ein Telekommunikationsunternehmen die Glaserfaserkabel einbläst. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, wann dies geschehen wird. Das Verfahren hierzu wird von der Verwaltung noch vorbereitet. Eine Höhe des Zuschusses kann ebenfalls noch nicht beziffert werden, da dies maßgeblich davon abhängt, wie viele Mittel vom Freistaat Bayern zum Ausführungszeitpunkt für die Breitbanderschließungsprogramme zur Verfügung gestellt werden. Dieser Wert ist jährlichen – teils massiven – Schwankungen unterworfen. Der Gemeinde bleibt daher aktuell bei Durchführung der Maßnahme keine andere Wahl, als diese auf eigenes Risiko vollständig mit Eigenmitteln vorzufinanzieren.

Für Maßnahmen im Rahmen der DSL-Erschließung stellt der Haushalt der Gemeinde Saal a.d.Donau im Jahr 2021 60.000 € zur Verfügung. Diese Mittel reichen zur Durchführung der Maßnahme nicht aus. Es ist daher dem Gemeinderat als zuständigem Organ mithin zu empfehlen nach Abschluss des Haushaltes 2021 die Überziehung zu genehmigen.

Dem Gremium wird zur Verschaffung eines Überblicks ein Ausführungsplan mit Lageplan zur Maßnahme vorgelegt.

Diskussion:

- GRM Schlachtmeier erkundigt sich, ob für die Anlieger Kosten entstehen.
Der Erste Bürgermeister Nerb verneint dies.

Beschluss:

1. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt die Vergabe des Auftrags zur Leerrohrverlegung in den Gemeinestraßen „Auf dem Gries“ und „Rothe Marter“ bis zur Wertgrenze von 180.000 € in eigener Zuständigkeit durchzuführen.
2. Unter Hinweis auf § 8 Abs. 3 Nr. 14 i.V.m. § 12 Abs. 3 UVgO darf auf die Einholung von Vergleichsangeboten verzichtet werden.
3. Dem Gemeinderat Saal a.d.Donau wird empfohlen die mit der Ausführung der Maßnahme verbundene Überschreitung der Haushaltsmittel (HHSt. 1.7916.9870) zu genehmigen.

Anwesend: 7 Ja: 7 Nein: 0

Nr. 59

Verschiedenes

- GRM Rummel erkundigt sich über den Sachstand des Planfeststellungsverfahrens für den Rückbau des Bahnübergangs in der Kreisstraße KEH19 und Neubau einer Eisenbahnüberführung an gleicher Stelle.

Auf Nachfrage von GRM Rummel erklärt der Erste Bürgermeister Nerb, dass das Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben bereits vom 26.07.2021 bis einschließlich 25.08.2021 zur Einsichtnahme auslag. Zusätzlich erfolgte die Bekanntmachung an den gemeindlichen Amtstafeln. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, könne sich bis 08.09.2021, beim Eisenbahn-Bundesamt oder in der Verwaltung zum Bauvorhaben schriftlich oder auch mündlich äußern. Es können auch Einwendungen gegen den Plan erhoben werden, so der Erste Bürgermeister Nerb.

Ohne Beschluss: Anwesend: 7

Sitzung des Ferien-, Krisen- und Katastrophenausschusses

Zahl der Ausschussmitglieder: 7

Sitzungstag: 25.08.2021

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

gez.
Christian Nerb
Erster Bürgermeister

gez.
Stefan Roithmayer
Niederschriftführer